

1. **Auftraggeber:** Name: Referat ZT 6, Vergaben
 Straße: Platz der Republik 1
 Ort: Berlin
 PLZ: 11011
 Telefon: +49 30-227-33234
 E-Mail: vergabereferat@bundestag.de
 Fax: +49 30-227-30374
- Bearbeitungsnummer:** ZT6-1133-2013-234-15-ZT230
 (bitte stets angeben)
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung
- b) **Vertragsart:** Dienstleistungsauftrag
3. a) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Wartung und Instandsetzung von Spielplatzgeräten in der Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages
 Wartung und Inspektion von ca. 96 verschiedenen Spiel(platz)geräten (u. a. Schaukeln, Wasserpumpen, Tische, Podeste, Rutschen, Bobbycars, Dreiräder, Basketballplatz, Kletterwand usw.) sowie 167 qm stoßdämpfenden Spielplatzböden.
- b) **CPV - Nr:** 50870000
- c) **Unterteilung in Lose:** nein
 (Neben Einzellosen können auch mehrere oder alle Lose angeboten werden)
- d) **Ausführungsort:** Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages
 Otto-von-Bismarck-Allee 2
 10557 Berlin
- e) **Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** Beginn: 01.02.2014
 Ende: 31.01.2018
- Bemerkung zur Ausführungsfrist:
4. a) **Anforderung der Unterlagen:** siehe Auftraggeber
- b) **Frist:** 31.10.2013 00:00:00
- c) **Schutzgebühr:** Nein
- Empfänger
- Kontonummer
- BLZ
- Geldinstitut
- Verwendungszweck
5. a) **Angebotsfrist:** 31.10.2013 12:00:00 Uhr
- b) **Anschrift:** siehe Auftraggeber
- c) **Sprache:** Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)
6. **Kautionen und Sicherheiten:** keine
7. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**

Leistungsbeschreibung, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/B).

8. Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss:

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist;
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist;
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, Zahlungen mit befreiender Wirkung entgegenzunehmen und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
Bei nicht offenem Verfahren werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

9. Mindestbedingungen (Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):

- a) Angabe von drei aussagekräftigen Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren. Sie werden anhand der Kontaktdaten überprüft. Bei Angabe von mehr als drei Referenzen werden nur die ersten drei Referenzen berücksichtigt, Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert.
- b) Qualifikationsnachweise für jeden an der Ausführung der Leistung beteiligten Mitarbeiter des Auftragnehmers. (Es sind mindestens zwei aktuelle schriftliche Nachweise/Zertifikate über erfolgreiche Teilnahmen an Fortbildungskursen über die Sicherheit, Wartung und Instandsetzung von Kinderspielgeräten und -plätzen vorzulegen.)
- c) Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/ in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht.
- Erklärung über die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft.
 - Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit seiner Unterschrift auch für den/die Unterauftragnehmer.
 - Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS".
 - Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt ist, ist die Erklärung nach Punkt 10 der Bewerbungsbedingungen vorzulegen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Nachweise beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden.
 - Sofern der Einsatz eines Unterauftragnehmers beabsichtigt ist, sind die in Punkt 4 des Angebotsvordrucks aufgeführten Angaben vorzunehmen. Zudem ist Punkt 9 der Bewerbungsbedingungen zu beachten.

Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind:

- Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (Deckungssumme mindestens 1.000.000 Euro für Personen- und Sachschäden)
- Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen.

10. Zuschlagsfrist/Bindefrist:

31.01.2014

Falls bis zum Ablauf dieser Frist kein Auftrag erteilt ist, können die Bieter davon ausgehen, dass ihr Angebot nicht berücksichtigt wurde.

11. **Zuschlagskriterien:** Preis
12. **Nebenangebote/
Änderungsvorschläge:** nicht zugelassen
13. **Sonstige Angaben:**

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 24.10.2013 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Sofern das Angebot nicht elektronisch abgegeben wird, ist es schriftlich im verschlossenen Umschlag abzugeben und mit der den Vergabeunterlagen beiliegenden Angebotsbeschriftung zu versehen.